



Links: Das Wakatobi-Resort ist auf der 8 Quadrat-kilometer grossen Insel Tolandono gelegen und ab Bali per Charterflug erreichbar.

Links unten: Die Paarung des Mandarinfisches ist ein tanzartiges, gern beobachtetes Spektakel.

Rechte Seite: Auf der Motorjacht «Pelagian» finden bis zu 10 Taucher Platz.

Hier, in 25 Metern Tiefe, treffen wir plötzlich auf eine rosarote Fächerkoralle. «Nimm doch meine Lupe», bedeutet mir meine Tauchpartnerin Alice, eine Rentnerin aus Las Vegas. Sie kennt den Tauchplatz und war bereits mehrfach Gast im Wakatobi-Resort am Ende der Welt, wo sie eine Arten-dichte mit bis zu 300 Spezies pro Gang in die Tiefe erleben kann.

Am selben Abend schwärmt Alice von dem sagenhaft fischreichen Riff, den hübschen Knopfaugen eines orangen, fingernagelgrossen Zwergseepferdchens. «So cute» sei auch der dunkelrote haarige Orang-Utan-Krebs, nur gerade doppelt so gross wie das Pygmäen-Seepferd. Wer es eher mit den grossen Dingen hat beim Unterwassersport, mit Walhaien, Mantas und Schildkröten: Diese Meeresungetüme findet man hier im fernen Sulawesi schon auch. Doch die meisten Taucher nehmen wegen weitaus seltenerer Kleinigkeiten die lange Anreise nach Indonesien auf sich; Makrofotografen wollen bis heute noch nicht klassifizierte Mini-Nacktschnecken entdecken oder beim Nachttauchgang mit Speziallampen die fluoreszierenden Fische und Korallen erleben.

Bunteste Fische der Welt

Ein Highlight im Wakatobi-Angebot ist es, dem 20-minütigen all-abendlichen Paartanz der fingergrossen Mandarinfische zuzusehen. Diese buntesten aller Fische tummeln sich in einem schlammigen Hafen, wo die Fischer jeweils die Fischköpfe der erlegten Marlins entsorgen. Dieses Naturspektakel gibt es nur bei einem Dämmerungstauchgang zu erleben; wir sind also mit Taschen-

